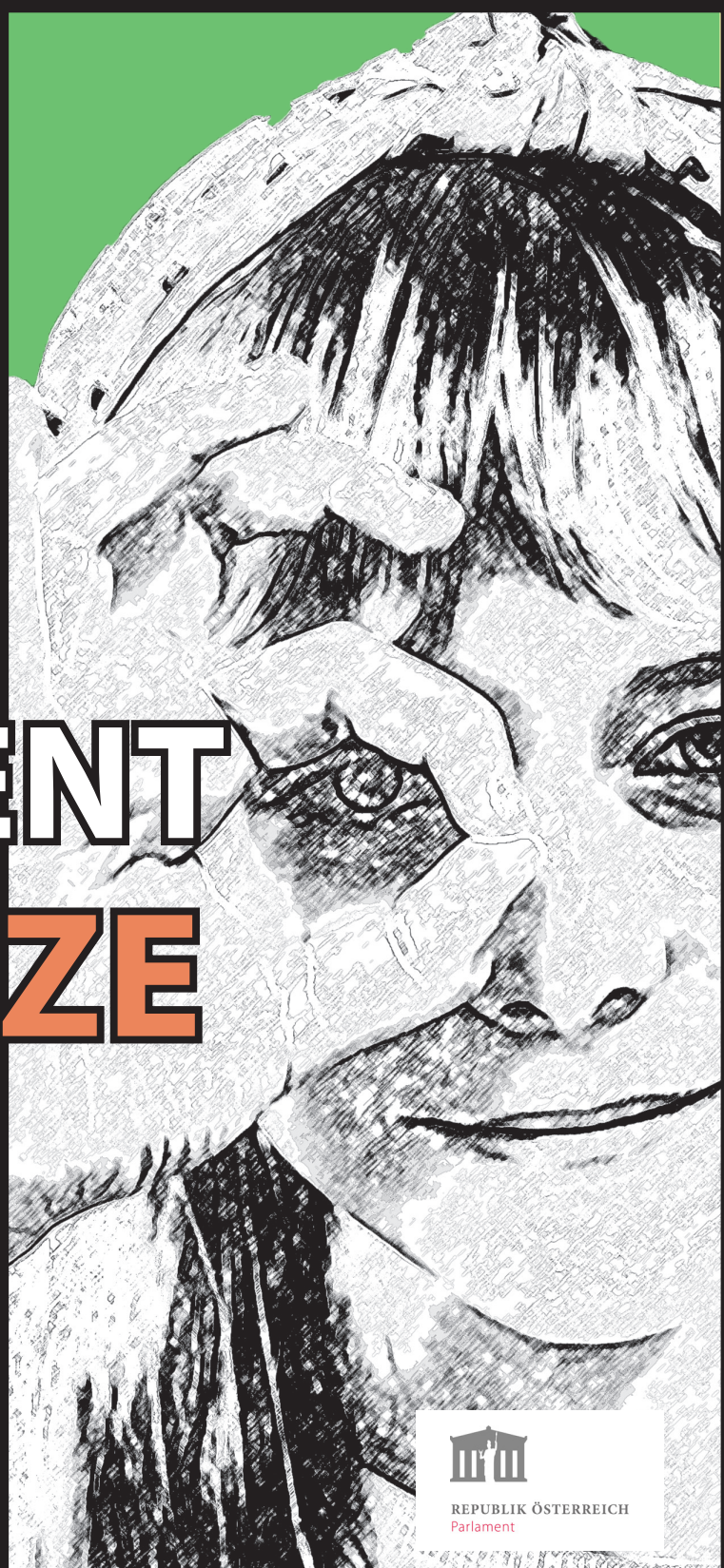


DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

online

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 161

Dienstag, 11. Jänner 2022



PARLAMENT

& GESETZE



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

DEMOKRATIE IST WICHTIG!

Lisa-Marie (10), Sophie (10), Helena (9), Lena (10) und Chiara (10)



In unserem Artikel geht es um die demokratische Republik Österreich und wie man mitbestimmen kann.

Was ist eine Demokratie?

Demokratie bedeutet, das Volk kann mitentscheiden, was im Land passiert. Wenn wir nicht mitbestimmen dürften, wären wir sehr unglücklich. Damit sich alle wohl fühlen, ist es wichtig, dass alle gehört werden.



Jeder Mensch kann die eigene Meinung frei sagen und mit anderen teilen. Das heißt, wenn man nicht zufrieden ist, kann man zum Beispiel demonstrieren gehen. Man kann auch über wichtige Entscheidungen abstimmen. Das tut man z. B. bei einer Wahl. Man wählt zum Beispiel eine:n Bundespräsident:in oder eine Partei. Eine Partei ist eine Gruppe von Menschen mit sehr ähnlichen Meinungen. Zusammen kann man seine Meinung stärker vertreten und mehr schaffen.

Es ist wichtig, dass niemand zu lange an der Macht ist, damit nicht nur eine Person entscheidet. Wenn man unzufrieden ist, kann man Politiker:innen auch abwählen. Wenn man zufrieden ist, kann man Politiker:innen wiederwählen. Wir finden es wichtig, dass unterschiedliche Leute regieren und so die Macht immer wieder wechselt. So kann man neue Ideen kennenlernen und die Macht ist verteilt.

Welche Rechte haben wir in einer Demokratie?

In einer Demokratie gibt es Rechte. Zum Beispiel das Recht auf freie Meinungsäußerung. Es garantiert, dass jede:r die eigene Meinung sagen kann. Das heißt aber nicht, dass man alles sagen darf. Man muss sich dabei immer an Gesetze halten. Man darf sagen, was man mag oder was einem nicht gefällt. Man darf aber nicht lügen oder andere Menschen verhetzen. Wir finden es wichtig, dass man höflich und respektvoll miteinander umgeht.



In einer Demokratie darf man seine Meinung frei sagen

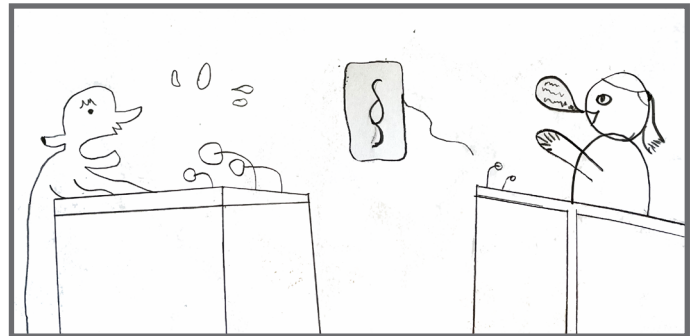
Das Demonstrationsrecht garantiert, dass man auf die Straße gehen darf um seine Meinung kundzutun. Das darf man nicht überall. In manchen Ländern ist das nicht so. Wir leben lieber in einer Demokratie.

Vor einer Wahl wird diskutiert und man informiert sich über die Themen. So erfahre ich, was Politiker:innen vorhaben und kann bei der Wahl eine Entscheidung treffen. In den Medien kann man sich bei den aktuellen Nachrichten über all diese

Dinge informieren. Wenn die Medien nicht frei berichten dürften, wüsste man sehr wenig. Menschen könnten einfach Lügen erfinden. Daher ist die Pressefreiheit ein so wichtiges Recht.

Wie läuft eine Wahl ab?

Eine Wahl läuft z. B. so ab: Man geht in die Wahlkabine und kreuzt an, wen man wählt. Dann wirft man seinen Stimmzettel in eine Box. Am Ende wird ausgezählt wer die meisten Stimmen hat. Niemand darf einem vorschreiben, wen man wählen soll, man soll der eigenen Meinung folgen. Alle Stimmen zählen gleich. Man wählt anonym, die Entscheidung von einzelnen Personen ist also geheim. So kann man für sich selbst bestimmen. In Österreich darf man wählen, wenn man die österreichische Staatsbürgerschaft hat und 16 Jahre alt ist.



Im Parlament diskutieren Abgeordnete über Gesetze

Warum ist die Demokratie wichtig?

Wir denken, die Demokratie ist wichtig, um Krieg und Streit zu vermeiden. In einer Demokratie kann jeder seine eigene Meinung sagen und mitbestimmen. So fühlt sich jede:r gehört und kann bei Gesetzen mitentscheiden.



DAS PARLAMENT ERKLÄRT

Jonas (9), Alisha (10), Christof (9), Jamie (10), Vincent (10) und Noah (9)

Damit ein neues Gesetz entstehen kann, muss die Idee dazu zunächst überlegt und vorgeschlagen werden. Nachdem das passiert ist, kommt der Gesetzesvorschlag in einen Ausschuss. Zuerst in den des Nationalrates, später in jenen des Bundesrates. Dort wird darüber geredet und beraten. Am Schluss stimmen die Mitglieder des Ausschusses darüber ab. Alle Parteien müssen anwesend sein, wenn ein Ausschuss stattfindet, damit auch alle Meinungen gehört werden können.

Was ist ein Ausschuss?

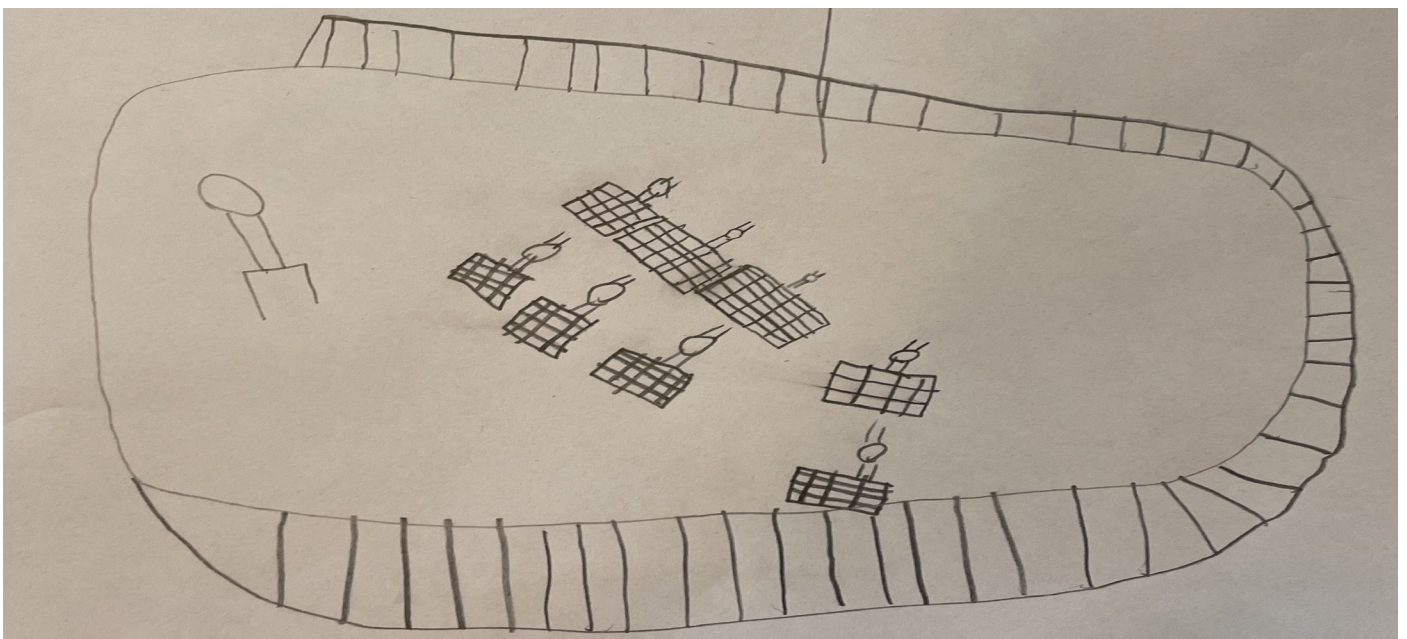
Im Ausschuss trifft sich nur eine kleine Gruppe von Abgeordneten, die sich mit einem bestimmten Thema gut auskennt. Es gibt viele Ausschüsse für unterschiedliche Bereiche, wie zum Beispiel für Gesundheit oder Petitionen.

Gesundheitsausschuss: Bei dem Gesundheitsausschuss kann es zum Beispiel um gesetzliche Lösungen zum Thema Infektionen, Viren und bakterielle Erreger gehen. Es können auch Expert:innen aus verschiedenen Berufen eingeladen werden, wie zum Beispiel Ärzt:innen. Am Ende wird über die Vorschläge der Ausschussmitglieder abgestimmt.

Ausschuss für Petitionen und Bürgerinitiativen: Der Petitionsausschuss ist ein Ausschuss, in dem Bürger:innen ein Anliegen einbringen können. Die Idee muss von mindestens 500 Leuten unterstützt werden, damit diese im Petitionsausschuss besprochen wird. Zum Schluss muss auch darüber abgestimmt werden und die Mehrheit entscheidet.



Ein Kind von unserer Gruppe war schon einmal bei einem Petitionsausschuss dabei, allerdings im Rathaus, weil es um die Gärtnerei der Großeltern gegangen ist. Nachdem der Pachtvertrag auslief, sollte etwas dorthin gebaut werden, was viele Menschen nicht wollten. So wurde eine Petition dagegen gestartet und von Tausenden mit ihrer Unterschrift unterstützt.



Der Erhalt der Gärtnerei wurde mit einer Petition unterstützt.

Das Parlament ist ein Ort, an dem Entscheidungen getroffen werden. Es treffen sich Politiker:innen, um Gesetze einzuführen. Das Parlament besteht in Österreich aus dem Nationalrat und dem Bundesrat. 183 Abgeordnete sitzen im Nationalrat. Der Bundesrat hat nur 61 Mitglieder. Von Nationalratsabgeordneten und Bundesrät:innen werden die Gesetzesvorschläge besprochen, Reden gehalten

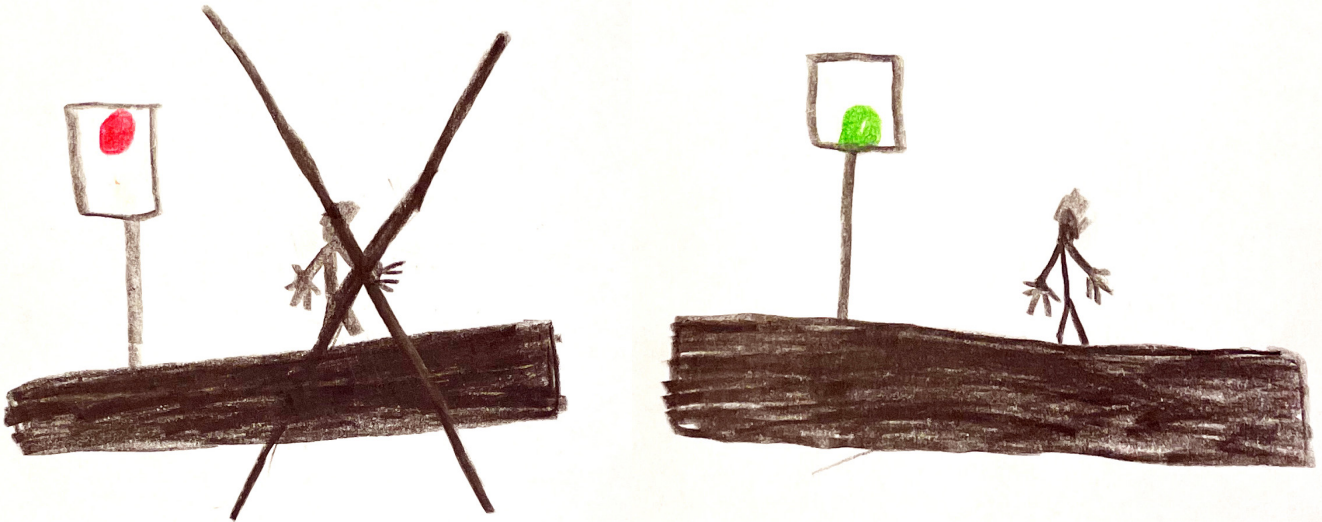


und über Gesetze abgestimmt. Wenn mehr als die Hälfte der Abgeordneten und mehr als die Hälfte der Bundesrät:innen für die Regel stimmt, wird sie eingeführt. Bei den Sitzungen kann auch die Regierung dabei sein. Ihr Chef ist der Bundeskanzler. Es gibt auch Stenograph:innen, die alles genau mitschreiben. Auch die Medien berichten über die Sitzung, damit wir davon erfahren.



WIR UND DIE GESETZE

Pauli (10), Amanda (10), Michael (10), Nelly (9), Joy (10) und Ilvie (9)



In den Verkehrsregeln wird festgelegt, wie sich Menschen auf der Straße verhalten müssen. Das schützt sie.

Was sind Gesetze?

An Gesetze muss man sich halten. In ihnen ist festgelegt, was man darf und was man nicht darf. Über Gesetze wird in Österreich gemeinsam entschieden, weil wir ein demokratischer Staat sind. Das Parlament ist der Ort, an dem die Gesetze für Österreich beschlossen werden. Die Mehrheit entscheidet bei der Abstimmung.

Warum braucht man Gesetze?

Damit nicht alles durcheinander ist. Man darf nicht einfach machen was man will, man muss immer Rücksicht aufeinander nehmen. Das ist nicht immer leicht, Gesetze helfen dabei. Dann fühlen sich alle sicher und zufrieden. Gesetze beschützen auch die Schwächeren und sollen fair sein.

Gesetze und Regeln betreffen uns alle!

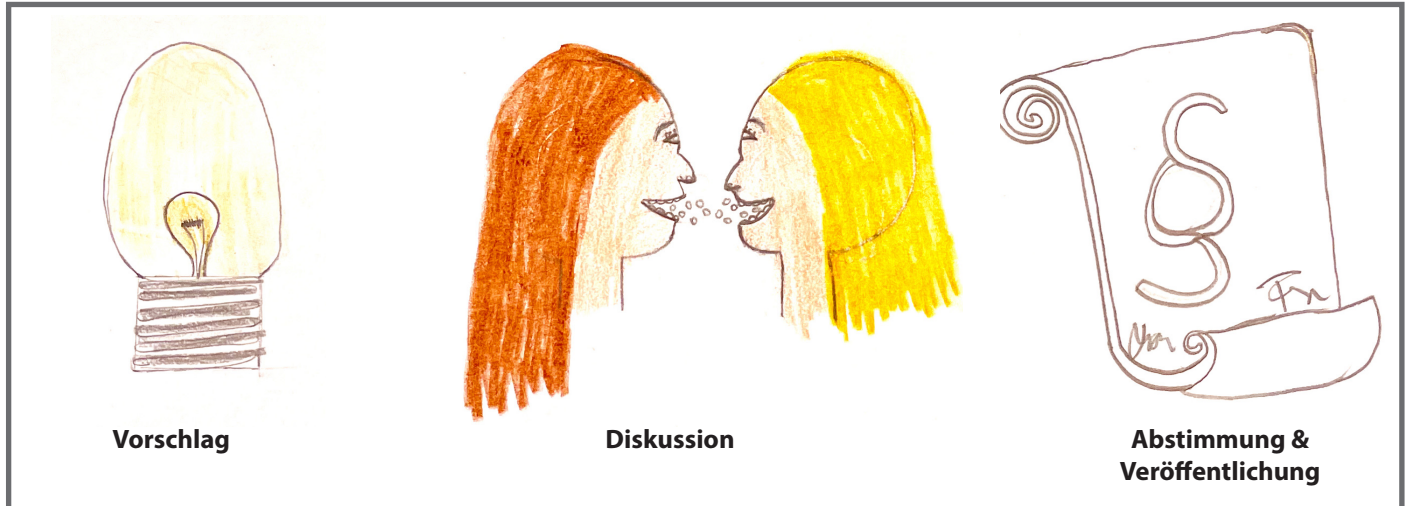
Die Verkehrsregeln z. B. beschützen die Menschen im Straßenverkehr. Wegen der Schulpflicht können alle Kinder eine gute Ausbildung bekommen. Einander helfen ist auch zu Hause wichtig, denn das ist gut für den Zusammenhalt. Wenn alle gemeinsam mithelfen, wird niemand benachteiligt.

Wenn das Parlament neue Gesetze beschlossen hat, muss jede:r davon erfahren. Die Medien berichten uns darüber. In den Nachrichten z. B. in der Zeitung kann man Genaueres über neue Beschlüsse nachlesen. Außerdem wird ein neues Gesetz auch im Bundesgesetzblatt veröffentlicht.



So entsteht ein Gesetz:

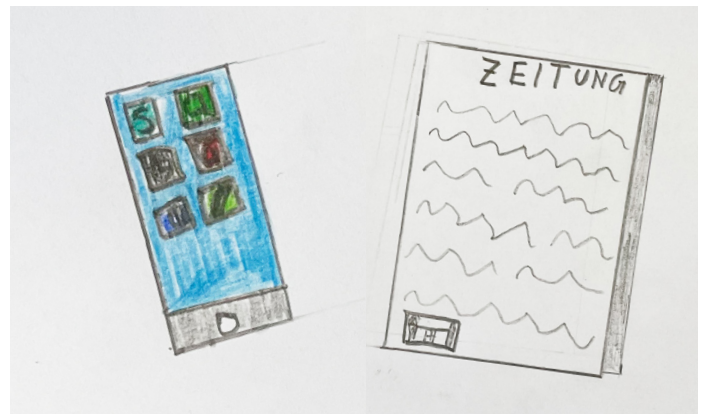
Damit es neue Gesetze geben kann, braucht man zuerst einen Vorschlag oder eine Idee. Die wird dann von allen besprochen und diskutiert. Wenn alle ihre Meinungen vorbringen konnten, wird über den Vorschlag abgestimmt.



In Österreich gibt es vier Wege und Möglichkeiten, wie ein Gesetz vorgeschlagen werden kann:

- Durch die Regierung
- Durch den Nationalrat
- Durch den Bundesrat
- Durch das Volk

Bei uns in Österreich können Vorschläge also nicht nur von Politiker:innen kommen, sondern auch von den Bürger:innen. Dafür muss der Vorschlag von mindestens 100.000 wahlberechtigten Bürger:innen unterstützt werden.



Medien berichten über neue Gesetze.

Es ist wichtig, dass verschiedene Menschen im Parlament mitbestimmen. Wenn es das Corona-Virus wäre, würde eine Diskussion vielleicht so aussehen...



IMPRESSUM

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.



REPUBLIK ÖSTERREICH
 Parlament

ONLINE Werkstatt Parlament

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder. Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at

4B, Volksschule Hardegasse, Hardegasse 65, 1220 Wien

Der Weg eines Bundesgesetzes

Die Grafik zeigt schematisch den Ablauf eines Gesetzgebungsverfahrens im Nationalrat und im Bundesrat.

Gesetzesvorschlag

- Regierung
- Nationalrat
- Bundesrat
- Bevölkerung (Volksbegehren)



Ausschuss des Nationalrates

Hier diskutiert eine kleine Gruppe von Nationalratsabgeordneten über den Vorschlag.



Plenum des Nationalrates

Die Gesamtheit des Nationalrates stimmt über den Gesetzesvorschlag ab.



Ausschuss des Bundesrates

Hier diskutiert eine kleine Gruppe von Mitgliedern des Bundesrates über den Vorschlag.



Plenum des Bundesrates

Die Gesamtheit des Bundesrates stimmt über den Gesetzesvorschlag ab.



Unterzeichnung

Das Gesetz wird unterschrieben von:
SchriftführerIn
NationalratspräsidentIn
BundespräsidentIn
BundeskanzlerIn



Veröffentlichung

Das Gesetz wird im Bundesgesetzblatt und von den Medien veröffentlicht.

